

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Hologic Medicor GmbH Berlin (vormals: Kerpen)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022	07.12.2023



## Hologic Medicor GmbH

Berlin (vormals: Kerpen)

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022

#### Lagebericht für den Jahresabschluss 2021/2022

Hologic Medicor GmbH

Berlin (vormals: Kerpen)

- I. Unternehmensgrundsätze
  - 1. Das Geschäftsmodell des Unternehmens
  - 2. Forschung und Entwicklung
- II. Wirtschaftsbericht
  - 1. Gesamtwirtschaftliche und handelsbezogene Rahmenbedingungen
  - 2. Geschäftsverlauf
  - 3. Unternehmenssituation
  - 4. Finanzielle Leistungsindikatoren
  - 5. Gesamtaussage
- III. Einschätzung zur Unternehmensfortführung
- IV. Prognosebericht
- V. Chancen- und Risikobericht
  - 1. Risikomanagementsystem
  - 2. Informationen über einzelne Risiken und Chancen

#### **I. Unternehmensgrundsätze**

##### **1. Das Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Hologic Medicor GmbH ist eine Tochtergesellschaft der HOLOGIC, Inc. Die HOLOGIC, Inc. wurde vor über 30 Jahren in den USA gegründet und hat ihren Sitz in Marlborough, Massachusetts, USA.

Die HOLOGIC-Gruppe entwickelt, produziert und liefert hochwertige Diagnostikprodukte, medizinische Bildgebungssysteme und Produkte für die gynäkologische Chirurgie, deren Spezialisierung auf den Bereich der Gynäkologie liegt.

Die HOLOGIC-Gruppe hat vier Kerngeschäftsbereiche, die sich auf die folgenden Bereiche konzentrieren: Diagnose, Brust- und Skelettgesundheit, gynäkologische Chirurgie und medizinische Ästhetik. Mit einem umfangreichen Technologieportfolio und einem leistungsstarken Forschungs- und Entwicklungsprogramm engagiert sich die HOLOGIC-Gruppe für eine strenge wissenschaftliche Diagnostik, die mehr Sicherheit bietet.

Die HOLOGIC-Gruppe ist fortwährend auf der Suche nach den besten diagnostischen Lösungen für Patienten, mit dem Ziel, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und Krankheiten vorzubeugen. Die Lösungen von HOLOGIC helfen medizinischen Laboren, ihre medizinischen und wirtschaftlichen Ziele in Zeiten knapper Ressourcen und steigender Anforderungen zu erreichen.

In allen Bereichen verfolgt die HOLOGIC-Gruppe die Wachstumsstrategie, marktführende Technologien zu angemessenen Preisen anzubieten. Das Ziel des Unternehmens ist es, mit innovativen, qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen, das über dem Marktdurchschnitt liegt, indem Wettbewerber verdrängt und bestehende Märkte ausgebaut werden.

Die Hologic Medicor GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der HOLOGIC, Inc. und vertreibt vom Standort Berlin aus Brust- und Skelettscreening-Geräte sowie medizinische Geräte für die Gesundheit von Frauen. Die Produkte sind reine Handelswaren und werden

ausschließlich von produzierenden verbundenen Unternehmen bezogen. Die Zielgruppe sind die deutschen Gesundheitsmärkte, insbesondere Krankenhäuser und Allgemeinmediziner.

Die Hologic Medior GmbH ist im Juli 2023 vom bisherigen Standort in Kerpen nach Berlin umgezogen.

Die Produktübersicht:

### **Gesundheit der Frauenbrust**

Zu den Produkten gehören 3D- und 2D-Mammographiegeräte, die Bereiche des Körpers abbilden, um Anzeichen von Krebs und anderen Krankheiten zu erkennen. Diese Geräte gibt es in verschiedenen Größen, von mobilen Einheiten bis hin zu großen stationären Portalen. Biopsiegeräte ergänzen das Angebot an Geräten für die Brust, ebenso wie das gesamte Zubehör für die Geräte und die chirurgische Ausrüstung.

### **Gesundheit des Skeletts**

Zu den Produkten gehören Scansysteme, die eine bessere Darstellung der Knochen ermöglichen, um bei Operationen und der anschließenden Genesung zu helfen. Flouroskan und Horizon sind die bekanntesten Geräte aus diesem Angebot.

### **Highlights des Wirtschaftsjahres 2021/2022**

Während die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Corona-bedingten Lockdowns, Problemen in der Lieferkette und einer Verknappung von Mikrochips, im Geschäftsjahr zurückgegangen sind, sind die Materialaufwendungen noch stärker gesunken, sodass die Auswirkungen auf den Gewinn minimiert wurden.

## **2. Forschung und Entwicklung**

Die Hologic Medior GmbH vertreibt Produkte der HOLOGIC-Gruppe. Die Forschung und Entwicklung finden an verschiedenen Standorten der HOLOGIC-Gruppe weltweit statt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und handelsbezogene Rahmenbedingungen**

Im Euroraum haben die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine die wirtschaftliche Lage und vor allem die Aussichten erheblich verschlechtert. Der Rückgang der russischen Gaslieferungen und die daraus resultierende Unsicherheit haben zu starken Preissteigerungen geführt.

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur der Energieversorgung und der Wertschöpfung sowie der unterschiedlichen finanzpolitischen Reaktionen sind die EU-Mitgliedstaaten jedoch nicht in gleichem Maße betroffen. Ein robuster Arbeitsmarkt und eine Lockerung der Lieferketten dürften sich unterstützend auswirken. Insgesamt hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum in 2022 mit 3,5 % festgestellt und erwartet für 2023 ein Wachstum von 0,3 %. Die Inflationsrate im Jahr 2022 beträgt 8,1 % und verzeichnet damit den höchsten Stand seit Gründung der Währungsunion im Jahr 1999. Im Jahr 2023 wird die Inflationsrate voraussichtlich etwas zurückgehen, aber mit 7,4 % auf einem hohen Niveau bleiben. Die Verbraucherpreisinflation lag bei 6,9 %

Deutschland ist aufgrund seiner früheren starken Abhängigkeit von russischem Erdgas besonders von der Energiekrise betroffen. Die Industrie, die bereits von Unterbrechungen der Lieferkette betroffen ist, sieht sich nun zusätzlich mit deutlich höheren Energiekosten konfrontiert.

[Quelle: German Council of Economic Experts, Annual Report 2022/2023].

### **2. Geschäftsverlauf**

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug das Bruttoergebnis der Hologic Medior GmbH 15,5 Millionen Euro, dies entspricht einem Anstieg von rund 17 % gegenüber dem Vorjahr mit 13,2 Millionen Euro. Das Unternehmen investiert weiterhin in organisches Wachstum in Form von stärker fokussierten Vertriebs- und Marketingkräften sowie einem branchenführenden Außendienst und Kundendienst.

### **3. Unternehmenssituation**

#### **Ergebnis**

Das Ergebnis vor Steuern betrug 1,1 Millionen Euro für das im September 2022 endende Wirtschaftsjahr, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 971 Tsd. Euro darstellt. Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen Rückgang des Materialaufwands zurückzuführen.

Der Gesamtumsatz im Berichtszeitraum belief sich auf 23,4 Millionen Euro (Vorjahr: 25,5 Millionen Euro), was auf einen geringeren Umsatz mit Portalen und größeren medizinischen Geräten für den Einsatz in Kliniken aufgrund von Schließungen und Budgetbeschränkungen in Krankenhäusern zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 auf 8,0 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro). Der Materialaufwand wurde auch von den Transferpreisanpassungen der HOLOGIC-Gruppe beeinflusst. Der Rückgang der Umsatzerlöse und die Anpassungen der Transferpreise führten zu dem deutlichen Rückgang des Materialaufwands. Die Bruttogewinnmarge stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 66 % (Vorjahr: 51 %). Der Anstieg der Bruttomarge ist im Wesentlichen auf den reduzierten Materialaufwand zurückzuführen. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 9,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8,5 Millionen Euro), was hauptsächlich auf inflationsbedingte Gehaltsanpassungen und zusätzliche Kosten aufgrund einer geplanten Restrukturierung im Zuge des Umzugs von Kerpen nach Berlin zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 4,7 Millionen Euro (Vorjahr: 3,4 Millionen Euro). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 0,5 Millionen Euro und in den Personalaufwendungen 0,7 Millionen Euro Restrukturierungsaufwendungen enthalten.

#### **Beschaffung**

Medizinische Produkte und Verbrauchsmaterialien wurden 2021/2022 zu stabilen Preisen eingekauft. Diese werden ausschließlich über verbundene Unternehmen erworben. Die Kaufpreise werden von der Unternehmensgruppe festgelegt und ändern sich in der Regel nur im Hinblick auf die USD-Kursentwicklung. Insgesamt blieben die Beschaffungspreise für medizinische Diagnostikinstrumente im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Rahmen einer Verrechnungspreisanpassung werden die unterjährigen Einkaufspreise am Ende des Jahres im Hinblick auf eine vertraglich vereinbarte Zielmarge korrigiert.

#### **Finanzlage**

Weder bei Banken noch bei verbundenen Unternehmen wurden Kredite aufgenommen. Wir übertragen alle Gelder auf ein Cash-Pool-Konto des Unternehmens. Der Saldo des Cash Pools wies zum 30. September 2022 eine Forderung von 7 Millionen Euro auf (Vorjahr: 934 Tsd. Euro).

#### **Kapitalsituation**

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 623 Tsd. Euro (Vorjahr: 669 Tsd. Euro). Die Gesellschaft verfügt über eine Eigenkapitalquote von 44,9 % (Vorjahr: 48,6 %) bei einer Bilanzsumme von 17,4 Millionen Euro (Vorjahr: 14,8 Millionen Euro).

Das Eigenkapital stieg auf 7,8 Millionen Euro (Vorjahr: 7,2 Millionen Euro).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen auf 9,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,0 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf das konzerninterne Zahlungsziel zurückzuführen.

Die Rückstellungen erhöhten sich auf 4,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2,3 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf gebildete Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen und höhere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

#### **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Für unsere interne Unternehmenssteuerung verwenden wir verschiedene Kennzahlen, darunter: Kennzahlen pro Mitarbeiter, Umsatzrendite, Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Deckungsbeiträge. Die Umsatzrendite berechnen wir als Quotient aus Jahresergebnis und Umsatz, den Cashflow aus der Summe von Jahresergebnis, Abschreibungen und Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht auf die Finanzierungstätigkeit zurückzuführen sind.

Umsatz und das Jahresergebnis sind die wichtigsten Leistungsindikatoren, die das Unternehmen verwendet.

Der Umsatz pro Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführer) blieb hoch und stieg um 17,9 Tsd. Euro auf 304,1 Tsd. Euro. Die Umsatzrendite verbesserte sich auf 2,7 Prozentpunkte (Vorjahr: 2,6%).

Das EBITDA war 2022 mit 1,5 Millionen Euro um 26 Tsd. Euro höher als 2021 (2021: 1,5 Millionen Euro) und blieb daher stabil.

Das EBIT stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 1,1 Millionen Euro (2021: 1,0 Millionen Euro).

In 2017 wurde das Unternehmen von der HOLOGIC-Gruppe übernommen, was zu einer Veränderung der Herstellungskosten und einem Rückgang der Deckungsbeiträge führte. Da sich das Medicor-Geschäft innerhalb der HOLOGIC-Gruppe stabilisiert hat, hat sich das EBIT-Niveau auf das Niveau von vor der Akquisition verbessert.

Der Umsatz belief sich auf 23,4 Millionen Euro (Vorjahr: 25,5 Millionen Euro) und der Jahresüberschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 669 Tsd. Euro auf 623 Tsd. Euro. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf Abschnitt II.3 „Unternehmenssituation“.

#### **5. Gesamtaussage**

Für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 wurden die internen Budgets und Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreicht.

Insgesamt beurteilt das Management den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr und die Lage des Unternehmens als zufriedenstellend.

#### **III. Einschätzung zur Unternehmensfortführung**

Die HOLOGIC-Gruppe verfügt über angemessene finanzielle Ressourcen, um ihre Hauptaktivitäten mit einer Vielzahl von Kunden und Lieferanten in verschiedenen geografischen und geschäftlichen Segmenten fortzusetzen. Infolgedessen sind Vorstand und Aktionäre der Gesellschaft der Ansicht, dass das Unternehmen gut aufgestellt ist, um seine Geschäftsrisiken erfolgreich zu verwalten.

Die Verrechnungspreisvereinbarung bleibt in Kraft, was bedeutet, dass das Unternehmen profitabel bleiben wird und alle wesentlichen Auswirkungen auf die Hologic HUB, auf deren Ebene die Transferpreise ausgeglichen werden, übertragen werden.

Die Geschäftsführer des Unternehmens für den Zeitraum bis zum 30. September 2022 Michelangelo Stefani, Wouter Peperstraete und Jan Verstreken sind der Ansicht, dass es keine Zweifel an der Fortführung des Unternehmens und der Liquidität des Unternehmens gibt.

#### **IV. Prognosebericht**

Die Wirtschaft hat im ersten Quartal 2023 eine technische Rezession vermieden, wobei das BIP stagniert haben soll. Die Industrieproduktion und das Baugewerbe erholten sich, während der Rückgang des privaten Verbrauchs eingedämmt worden sein dürfte. Dennoch liegen die Volumina der Investitionen und des privaten Verbrauchs immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Die Anpassung der Lieferketten für Energie und andere Vorprodukte sowie volle Auftragsbücher dürften die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme des Wachstums der Ausrüstungsinvestitionen im Jahr 2023 schaffen. Unterstützt wird dies durch den Kostendruck, der von den im historischen Vergleich immer noch hohen Erzeuger- und Energiepreisen ausgeht, die die Ausrüstungsinvestitionen zur Steigerung der Energieeffizienz ankurbeln dürfte.

Insgesamt wird das reale BIP im Jahr 2023 voraussichtlich um -0,4 % sinken. Im Jahr 2024 wird das Wachstum voraussichtlich wieder auf 1,1 % ansteigen, angetrieben von einer Erholung des Konsums und der Investitionen.

#### **(Quelle: Europäische Kommission - Wirtschaftsprognose für Deutschland)**

Die Hologic Medicor GmbH war im Jahr 2023 weiteren Kostensteigerungen für Mikrochips und Einschränkungen in der Produktion sowie Verzögerungen bei der Auslieferung gegenübergestellt.

Um die Ziele für 2023/2024 zu erreichen, sollen die Funktionen in Berlin zentralisiert und abteilungsübergreifende Einrichtungen genutzt werden. Dies wird zu größerer Effizienz und Synergien bei den Betriebskosten führen.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde der Standort des Büro- und Vertriebszentrums der Hologic Medicor GmbH nach Berlin verlegt. Sich aus der Verlegung ergebende Effizienz- und Synergieeffekte werden sich erst ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 in den Ergebnisgrößen zeigen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde ein Umsatz von 22,6 Millionen Euro und Jahresergebnis von 300 Tsd. Euro erzielt (beides bisher nicht vom Abschlussprüfer geprüfte Zahlen). Für das Geschäftsjahr 2023/2024 erwarten wir Umsatzerlöse und ein Jahresergebnis in etwa auf Vorjahresniveau.

#### **V. Chancen- und Risikobericht**

##### **1. Risikomanagementsystem**

Die weite Produktpalette der Hologic Medicor GmbH bildet die Basis für eine solide Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren.

Der Wareneinkauf wird durch langfristige Lieferbeziehungen mit verbundenen Unternehmen sichergestellt. Die Einkaufspreise werden von der Unternehmensgruppe kontrolliert; sie kann und wird, falls erforderlich, auf weitere Marktpreisanpassungen reagieren.

Das Unternehmen wird durch monatliche Berichterstattung kontinuierlich überwacht. Im Falle von Abweichungen werden die notwendigen Korrekturmaßnahmen ergriffen.

## 2. Informationen über einzelne Risiken und Chancen

Aufgrund der hohen Abhängigkeit vom Gesundheitssektor im Allgemeinen sind mittelfristige Umsatzveränderungen durch den Einsatz neuer diagnostischer Technologien, Änderungen der Erstattungsrichtlinien und Anpassungen im Patientenmanagement nicht ausgeschlossen. Verstärkte Aktivitäten bestehender oder neuer Wettbewerber können ebenfalls zu Marktpreissenkungen führen.

Die wesentlichen in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte des Unternehmens bestehen aus Cash-Pool Guthaben, dem Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten. Das Kreditrisiko des Unternehmens resultiert in erster Linie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge sind abzüglich der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen dargestellt. Es bestehen keine allgemeinen und spezifischen Risiken, insbesondere keine wesentlichen Kreditrisiken, die sich von denen anderer Unternehmen des Konzerns wesentlich unterscheiden.

Die Einführung der neuen Verordnung über In-vitro-Diagnostik durch die Europäische Kommission und das Europäische Parlament hat Auswirkungen auf das Qualitätsmanagement, die regulatorischen Anforderungen, die Fristen für die Produkteinführung und das Portfoliomanagement.

Mögliche Risiken durch Regressforderungen aufgrund des Einsatzes von Hologic-Produkten im medizinischen Bereich können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Den Risiken einer fehlerhaften Anwendung der Produkte wird durch regelmäßige Schulungen beim Kunden oder im firmeneigenen internationalen Schulungszentrum mit Sitz in Deutschland begegnet. Eine regelmäßige Wartung stellt zudem sicher, dass die Instrumente den Kunden stets in technisch einwandfreiem Zustand zur Verfügung stehen. Durch einen mehrstufigen Serviceprozess werden Kundenanfragen direkt bearbeitet; dies vermeidet unnötige Risiken und Ausfallzeiten für den Kunden. Durch regelmäßige Schulungen und definierte Genehmigungsprozesse werden Risiken im Einklang mit der Healthcare Compliance (HCC) und den Anforderungen der Marktkommunikation proaktiv angegangen.

Aufgrund der vorgenannten Risiken werden für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft und das Jahresergebnis erwartet.

Zu den im Unternehmen vorhandenen Finanzinstrumenten gehören hauptsächlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Das Unternehmen hat einen solventen Kundenstamm. Uneinbringliche Forderungen sind die Ausnahme.

Die Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist es, den Unternehmenserfolg vor finanziellen Risiken jeglicher Art zu schützen. Das Unternehmen verfolgt bei der Verwaltung seiner Finanzen eine konservative Risikopolitik.

Sofern bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Um Ausfallrisiken zu minimieren, verfügt das Unternehmen über ein angemessenes Forderungsmanagement.

Gute Chancen für das Neukundengeschäft werden vor allem in den Bereichen "neue Produkte" und "neue Anwendungsbereiche" für Screening und chirurgische Anwendungen gesehen. Neben der bestehenden Produktpalette, die im Geschäftsjahr erweitert wurde, werden spannende und neue Innovationen im Bereich der bildgebenden Diagnostik und Ausstattung auf den Markt kommen, welche durch konsequente Weiterentwicklung der Technologie, durch die Muttergesellschaft der Gruppe entwickelt und von der Hologic Medisor GmbH vertrieben werden.

**Berlin, den 25. Oktober 2023**

**Hologic Medisor GmbH, Berlin**

**Michelangelo Stefani**

**Wouter Peperstraete**

**Jan Verstreken**

### **Bilanz zum 30. September 2022**

	EUR	30.09.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.958,00	121.898,50
<b>Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	871.724,00	1.295.040,41
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.884,50	21.884,50
	893.608,50	1.316.924,91
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.188.095,84	2.967.894,29
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.196.571,06	3.332.804,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.458.927,49	5.989.141,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	302.683,12	657.279,12
	12.958.181,67	9.979.225,52
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	996.503,79	153.226,81

	EUR	EUR
		30.09.2021
C. Rechnungsabgrenzungsposten	362.242,05	282.963,48
	17.410.589,85	14.822.133,51
		30.09.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	84.000,00	84.000,00
II. Gewinnrücklagen	373.400,00	373.400,00
III. Gewinnvortrag	6.741.990,98	6.072.895,46
IV. Jahresüberschuss	623.253,48	669.095,52
	7.822.644,46	7.199.390,98
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	521.662,00	925,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.689.046,49	2.257.934,05
	4.210.708,49	2.258.859,05
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339.442,30	162.062,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	580.720,08	1.088.057,80
3. Sonstige Verbindlichkeiten	773.294,05	894.323,32
- davon aus Steuern EUR 324.032,75 (Vj. EUR 656.833,47)		
	1.693.456,43	2.144.443,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.683.780,47	3.219.439,94
	17.410.589,85	14.822.133,51

#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2021 bis 30.09.2022**

	01.10.2021- 30.09.2022	01.10.2020 - 30.09.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	23.413.672,49	25.466.131,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	390.203,92	205.694,84
- davon aus Währungsumrechnung EUR 36.987,79 (Vj. EUR 6.712,66)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-7.330.714,25	-11.515.936,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-620.670,75	-739.779,47
	-7.951.385,00	-12.255.715,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.885.554,01	-7.035.823,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.732.785,70	-1.471.442,61
- davon für Altersversorgung EUR -193.030,73 (Vj. EUR -185.660,17)		
	-9.618.339,71	-8.507.266,06
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-448.400,22	-489.063,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.707.715,35	-3.408.180,04
- davon aus Währungsumrechnung EUR 85.285,37 (Vj. EUR 13.267,75)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.269,44	36.414,56
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.269,44 (Vj. EUR 29.143,56)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.086,09	-77.470,58
- davon an verbundene Unternehmen EUR -8.086,09 (Vj. EUR -5.238,37)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-448.966,00	-301.449,00
10. Ergebnis nach Steuern	623.253,48	669.095,52
11. Jahresüberschuss	623.253,48	669.095,52

#### **ANHANG zum 30. September 2022**

##### **Hologic Medicor GmbH, Berlin (vormals: Kerpen)**

##### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Hologic Medicor GmbH hat ihren Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Reg. Nr. HRB 254833).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte

auf Basis des Grundsatzes der Unternehmensfortführung.

Die Hologic Medicor GmbH ist zum Bilanzstichtag 30. September 2022 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September.

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital beinhaltet das Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Der Jahresabschluss erhält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Bilanzposten sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

### **Angaben zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben im aktuellen Jahr und im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 9.458.927,49 EUR (Vorjahr: 5.989.141,78 EUR) betreffen Forderungen aus dem Cash Pooling in Höhe von 6.980.458,58 EUR (Vorjahr: 934.216,96 EUR) und in Höhe von 2.478.468,91 EUR (Vorjahr: 5.054.924,82 EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen gegen Gesellschafter.

### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 3.689.046,49 EUR (Vorjahr: 2.257.934,05 EUR) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Provisionen und Urlaub in Höhe von 725.537,45 EUR (Vorjahr: 688.026,12 EUR), Rückstellungen für Weihnachtsgeld in Höhe von 254.336,90 EUR (Vorjahr: 199.026,61 EUR), Rückstellungen für Management Boni in Höhe von 668.148,96 EUR (Vorjahr: 727.223,00 EUR) und Rückstellungen für Restrukturierungen in Höhe von 1.194.245,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

### **Angaben zu Verbindlichkeiten**

Es bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 580.720,08 EUR (Vorjahr: 1.088.057,80 EUR) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 536.018,68 EUR (Vorjahr: 1.088.057,80 EUR) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 44.701,40 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 773.294,05 EUR (Vorjahr: 894.323,32 EUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 324.032,75 EUR (Vorjahr: 656.833,47 EUR).

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Restrukturierungen in Höhe von 497.410,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR). In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Restrukturierung in Höhe von 697.105,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) enthalten.

## **Sonstige Angaben**

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 74 Angestellte (Vorjahr: 86) bei der Gesellschaft beschäftigt. Hiervon waren 33 in der Produktion, 30 in der Verwaltung und 11 in der Manager-Rolle beschäftigt.

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Michelangelo Stefani, Geschäftsführer / Dip. Ing., Luxemburg/Luxemburg

Herr Jan Verstreken, Geschäftsführer / Dip. Ing., Rebigue/Frankreich

Herr Wouter Peperstraete, Geschäftsführer / Dip. Ing., Andermatt/Schweiz

#### Vergütungen der Geschäftsführer

Die Geschäftsführung bezieht keine Gehälter von der Gesellschaft.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.111 (Vorjahr: TEUR 1.243) aus Miet- und Leasingverhältnissen.

#### Konzernzugehörigkeit

Die Hologic Medicor GmbH wurde in den Konzernabschluss der Hologic GGO 4 Ltd., Manchester/Vereinigtes Königreich, einbezogen.

Die Hologic GGO 4 Ltd., Manchester/Vereinigtes Königreich, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Die HOLOGIC INC., Marlborough/USA, stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offengelegte Konzernabschluss ist jeweils am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2023 wurde der Sitz der Gesellschaft von Kerpen nach Berlin verlegt.

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Auf neue Rechnung werden 623.253,48 EUR vorgetragen.

**Berlin, den 25.10.2023**

**Hologic Medicor GmbH**

**Michelangelo Stefani**

**Jan Verstreken**

**Wouter Peperstraete**

#### Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.09.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	791.162,01	0,00	-85.847,80	705.314,21
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.385.252,48	150.259,22	-1.043.230,22	3.492.281,48
2. Anlagen im Bau	21.884,50	0,00	0,00	21.884,50
	4.407.136,98	150.259,22	-1.043.230,22	3.514.165,98
	5.198.298,99	150.259,22	-1.129.078,02	4.219.480,19
		Kumulierte Abschreibungen		
	01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.09.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	669.263,51	108.643,00	-84.550,30	693.356,21
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.090.212,07	339.757,22	-809.411,81	2.620.557,48
2. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.090.212,07	339.757,22	-809.411,81	2.620.557,48
	3.759.475,58	448.400,22	-893.962,11	3.313.913,69
		Buchwerte		
			30.09.2022	30.09.2021
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

	Buchwerte	
	30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.958,00	121.898,50
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	871.724,00	1.295.040,41
2. Anlagen im Bau	21.884,50	21.884,50
	893.608,50	1.316.924,91
	905.566,50	1.438.823,41

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Hologic Medicor GmbH, Berlin (vormals: Kerpen)

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Hologic Medicor GmbH, Berlin (vormals: Kerpen), - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hologic Medicor GmbH, Berlin (vormals: Kerpen), für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder



Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Heidelberg, den 27. Oktober 2023**

**FALK GmbH & Co KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**  
*Bastian Wenk, Wirtschaftsprüfer*  
*Andreas Heinzl, Wirtschaftsprüfer*

Unserem Auftrag lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2017 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter der Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Für Veröffentlichungen und die Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts der Hologic Medicor GmbH, Berlin (vormals: Kerpen), für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten schriftlichen Zustimmung, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis darauf erfolgt.

#### **Sonstige Berichtsbestandteile**

#### **Angaben zur Feststellung:**

Der Jahresabschluss zum 30.09.2022 wurde am 08.11.2023 festgestellt.

---